Technische Hochschule Rosenheim

System Design

Kickercup

Version: 1.0

Datum:

Autoren: Christoper Heid, Moritz Lugbauer, Jonas Jahns, Lucas Wierer, Johannes

Schweer

Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Autor(en)	Änderung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitur	ng	3
2	Überblic	k	4
3	Funktion	nales Modell	5
3.1		Benutzerdaten-Management	5
3.2		Turnierdaten-Management	5
3.3		Spielerdaten-Management	5
3.4		Team-Making	6
3.5		Matchmaking	6
3.6		Continuous Integration	6
3.7		Ranglisten-Berechnung	7
3.8		PDF-Export	7
3.9		Skill Level-Berechnung	7
3.10		Share via Twitterintegration	7
3.11		Programm-Feedback	8
3.12		Share via Facebookintegration	8
3.13		Design Konfigurator	8
3.14		Spielerstatistiken	8
3.15		Benutzerauthentifizierung	9
4	Dialogla	ndkarte	10
4.1		Startdialoge	10
4.2		Verwaltungsdialoge	11
4.3		Dialog während des Spiels	13
4.4		Auswertungsdialog	13
5	IT Archit	ektur	14
5.1		Kontextabgrenzung	15
5.2		Bausteinsicht / Systemansicht	
5.3		Klassendiagramm	
6	Schnitts	tellen und Integration	
6.1		Schnittstellenspezifikation	
6.2		Schnittstellenformat	
	5 (
7	Datenmo	odell	
7.1		Datenspeicherungskonzept	
7.2		Physikalische Datenbankstruktur	
7.3		Datenmodell	21
8	Testspe	zifikation	21
8.1		Teststrategie	21
8.2		Testfälle	21
9	Projektn	nanagement	23
9.1		Projektplan	23
9.2		Aufgabenverteilung	23
10	Glossar		24

Hochschule RosenheimSeite3System Designvon24

1 Einleitung

Ziel dieses Dokuments

Dieses Projekt hat zum Ziel eine Software zur Verwaltung von Tischkicker-Turnieren zu erstellen. In diesem Dokument werden die jeweiligen Use Cases und die dazugehörige Architektur spezifiziert.

Referenzierte Dokumente

Folgende Bilder werden zwar in klein gezeigt, sind aber zur besseren Lesbarkeit separat beigefügt:

- Fachliches_Klassenmodell_Drawlo.jpg
- Fachliches_Komponentendiagramm_Drawlo.jpg
- Fachliches_Datenmodell_Drawlo.jpg
- Swagger_File

Hochschule RosenheimSeite4System Designvon24

2 Überblick

Das "Kickercup"-System hat zum Ziel, Nicht-Fach-Anwendern das Erstellen und Austragen von Tischkicker-Turnieren zu erleichtern.

Nutzer können sich über den Browser anmelden und in einem Web-Portal Ihre Turniere konfigurieren. Über das System sollen Analysen über die Spielstärke der Spieler gemacht werden können. Nach dem Abschließen eines Turniers sollen diverse Statistiken angezeigt werden. Die Ergebnisse sollen auf Social-Media teilbar und über einen PDF-Export Druckbar sein. Das System soll von mehreren Nutzern gleichzeitig verwendbar sein und über einen Login und Logout verfügen. Die genauen Use-Cases wird im nachfolgenden Kapitel spezifiziert.

Seite 5

3 Funktionales Modell

3.1 Benutzerdaten-Management

Use Case Nummer	1
Name	Benutzerdaten-Management
Ziel	Benutzer konfigurieren
Eingangsbedingung / Anstoß	GUI-Auswahl "Konto erstellen" / manuell
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Benutzer wird in Konto angemeldet
gung	
Akteure	Nicht angemeldeter Benutzer
Benutzerinteraktion	1. Eingabe über GUI:
	a. Benutzername
	b. Geschlecht
	c. Passwort
	d. Email
	GUI Auswahl "Speichern"

3.2 Turnierdaten-Management

Use Case Nummer	2
Name	Turnierdaten-Management
Ziel	Turnier konfigurieren
Eingangsbedingung / Anstoß	GUI-Auswahl "Turnier erstellen" / manuell
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Benutzer startet Spiel
gung	·
Akteure	Benutzer
Benutzerinteraktion	3. Eingabe über GUI:
	a. Anzahl der Tische
	b. Wie viele Siege man zum Matchgewinn
	braucht.
	c. Wie viele Tore man zum Gewinnen braucht
	d. Anzahl der Teams
	e. Gewertetes oder ungewertetes Turnier
	Spieler hinzufügen / erstellen

Gestartete Turniere werden nicht in der Datenbank, sondern nur im Session Storage persistiert. Nur die Konfiguration eines Turniers wird in der Datenbank gespeichert.

3.3 Spielerdaten-Management

Use Case Nummer	3
Name	Spielerdaten-Management
Ziel	Teilnehmer anlegen
Eingangsbedingung / Anstoß	GUI-Auswahl "Teilnehmer erstellen" / manuell
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Spieler ist in Datenbank gespeichert
gung	
Akteure	Benutzer
Benutzerinteraktion	Name, Alter, Geschlecht eingeben
	Selbsteinschätzung des Skills

3.4 Team-Making

Use Case Nummer	4
Name	Team-Making
Ziel	Spieler werden Teams zugewiesen
Eingangsbedingung / An-	Turnier wird gestartet / automatisch
stoß	
Erfolgreiche Ausgangsbe-	Alle Teams haben zwei Spieler
dingung	
Akteure	Anwendungsintern
Benutzerinteraktion	Gewertetes Turnier:
	 Spieler werden anhand ihres Skill Levels in Teams aufgeteilt> Teams sollen annähernd gleiche Skill Level Summe haben
	Ungewertetes Turnier: 1. Spieler werden zufällig aufgeteilt.

3.5 Matchmaking

Use Case Nummer	5
Name	Match-Making
Ziel	Match wird erstellt
Eingangsbedingung / Anstoß	Zwei Teams haben kein Match / automatisch
Erfolgreiche Ausgangsbe-	Match ist erstellt und hat zwei Teams zugewiesen bekommen
dingung	
Akteure	Anwendungsintern
Benutzerinteraktion	 Gegebenenfalls fliegt ein Team raus (je nach vorherigem Ergebnis).
	Match wird erstellt.
	Anhand von Spielmodus werden zwei Teams dem Match zugwiesen.

3.6 Continuous Integration

Use Case Nummer	6
Name	Continuous Integration
Ziel	CI Pipeline bereitstellen
Eingangsbedingung / Anstoß	Git Push
Erfolgreiche Ausgangsbe-	CI Pipeline hat Artefakt erstellt und sind downloadbar
dingung	
Akteure	Entwickler
Benutzerinteraktion	Entwickler pusht Code
	Unit Tests werden ausgeführt Front- und Backend werden gebaut
	5. From and backend werden gebaut

3.7 Ranglisten-Berechnung

Use Case Nummer	7
Name	Ranglisten-Berechnung
Ziel	Rangliste berechnen
Eingangsbedingung / Anstoß	Finale beendet / automatisch
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Rangliste ist berechnet
gung	
Akteure	Anwendungsintern
Benutzerinteraktion	Turnierbaum wird in Rangliste umgewandelt und auf GUI angezeigt

3.8 PDF-Export

Use Case Nummer	8
Name	PDF Export
Ziel	Ranglisten und Urkunden als PDF exportieren
Eingangsbedingung / Anstoß	Mindestens ein Turnier abgeschlossen / manuell
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	PDF Datei ausgegeben
gung	
Akteure	Benutzer
Benutzerinteraktion	 Turnier auswählen a. Rangliste exportieren Teilnehmer auswählen a. Urkunde exportieren

3.9 Skill Level-Berechnung

Use Case Nummer	9
Name	Skill Level-Berechnung
Ziel	Individuelle Skill Level für Teilnehmer anhand des Matchergebnis
Eingangsbedingung / Anstoß	Matchende / automatisch
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Das neue Skill Level wird für den Teilnehmer in der Datenbank
gung	beendet
Akteure	Anwendungsintern
Benutzerinteraktion	Skill Level berechnen
	Skill Level abspeichern

3.10 Share via Twitterintegration

Use Case Nummer	10
Name	Share via Twitterintegration
Ziel	Turnierergebnisse auf Twitter posten
Eingangsbedingung / Anstoß	Mindestens ein Turnier abgeschlossen / manuell
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Erfolgreiches Posting auf Twitter
gung	
Akteure	Benutzer
Benutzerinteraktion	Turnier auswählen
	Twitter Account verbinden
	3. Aktion "Teilen" ausführen

3.11 Programm-Feedback

Use Case Nummer	11				
Name	Programm-Feedback				
Ziel	Benutzer soll Feedback hinterlassen können				
Eingangsbedingung / Anstoß	Mindestens ein Turnier abgeschlossen / manuell				
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Erfolgreiches Posting auf Facebook oder Twitter				
gung					
Akteure	Benutzer				
Benutzerinteraktion	1. Turnier auswählen				
	Facebook/Twitter Account verbinden				
	3. Aktion "Teilen" ausführen				

3.12 Share via Facebookintegration

Use Case Nummer	12			
Name	Share via Facebookintegration			
Ziel	Turnierergebnisse auf Facebook posten			
Eingangsbedingung / Anstoß	Mindestens ein Turnier abgeschlossen / manuell			
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Erfolgreiches Posting auf Facebook			
gung				
Akteure	Benutzer			
Benutzerinteraktion	Turnier auswählen			
	Facebook Account verbinden			
	3. Aktion "Teilen" ausführen			

3.13 Design Konfigurator

Use Case Nummer	13			
Name	Design Konfigurator			
Ziel	Design des Spielfelds konfigurieren			
Eingangsbedingung / Anstoß	keine			
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Erfolgreich Design angepasst			
gung				
Akteure	Benutzer			
Benutzerinteraktion	Konfiguration öffnen			
	2. Farbe auswählen			

3.14 Spielerstatistiken

	<u> </u>			
Use Case Nummer	14			
Name	Spielerstatistiken			
Ziel	Charts zu Nutzerdaten anzeigen			
Eingangsbedingung / Anstoß	Mindestens ein Turnier abgeschlossen / manuell			
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Charts werden angezeigt			
gung				
Akteure	Benutzer			
Benutzerinteraktion	Konfiguration öffnen			
	2. Farbe auswählen			

3.15 Benutzerauthentifizierung

Use Case Nummer	15				
Name	Benutzerauthentifizierung				
Ziel	Authentifizierung des Nutzers				
Eingangsbedingung / Anstoß	Starten der Anwendung / manuell				
Erfolgreiche Ausgangsbedin-	Benutzer wird in Konto angemeldet				
gung	Akteure: Nicht angemeldeter Benutzer				
Akteure	Benutzer				
Benutzerinteraktion	1. Eingabe über GUI:				
	a. Benutzername				
	b. Passwort				
	2. GUI Auswahl "Anmelden"				

Dialoglandkarte 4

4.1 Startdialoge

In diesem Dialog kann der Benutzer sich anmelden oder, falls er dies noch nicht getan hat, ein Konto erstellen. Bei der Erstellung eines Benutzerkontos muss ein Benutzername, Vorund Nachname, Geschlecht und ein Passwort eingegeben werden (schreibender Zugriff).



Abbildung 1: Startbildschirm und Login

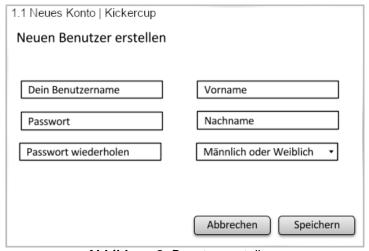
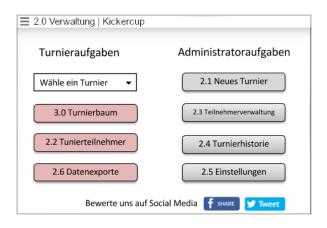


Abbildung 2: Benutzererstellung

4.2 Verwaltungsdialoge

Hier erfolgt im Allgemeinen die Verwaltung der Turniere. Dazu gehören die Turniererstellung, das Hinzufügen und Verwalten von Teilnehmern, das Anzeigen der Turnierhistorie, die grundsätzlichen Benutzereinstellungen und die Möglichkeit zu Datenexporten. Es ist je nach Anwendungsfall lesender oder schreibender Zugriff erforderlich. In diesem Dialog werden die Anwendungsfälle 1, 2 und 7 ausgelöst.



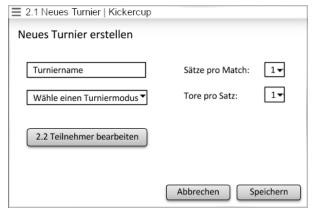
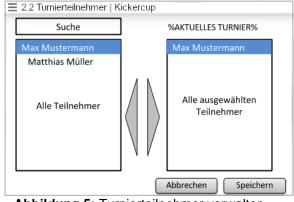


Abbildung 3: Turnierverwaltung

Abbildung 4: Turniererstellung



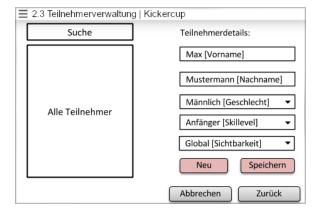


Abbildung 5: Turnierteilnehmer verwalten

Abbildung 6: Teilenehmer erstellen



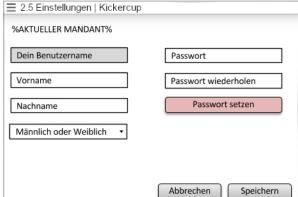


Abbildung 8: Einstellungen Benutzer Abbildung 7: Turnierhistorie

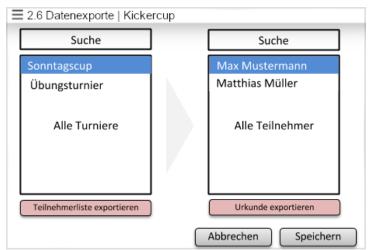


Abbildung 9: Datenexporte

Seite

13

4.3 Dialog während des Spiels

In diesem Dialog können die Ergebnisse der Sätze eingetragen und gespeichert werden, demnach ist schreibender Zugriff erforderlich. Abgedeckt wird damit der Anwendungsfall 5.



Abbildung 10: Ergebnisse eintragen

4.4 Auswertungsdialog

Durch diesen Dialog wird der Anwendungsfall 7 ausgelöst. Erforderlich ist lesender Zugriff, sodass der Turnierbaum angezeigt werden kann.

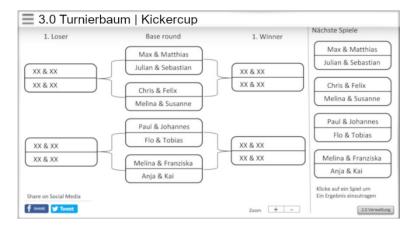


Abbildung 11: Turnierbaum

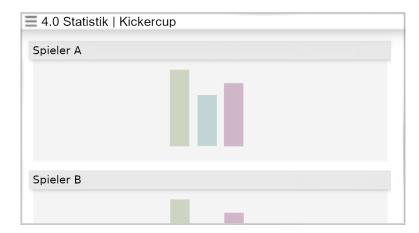


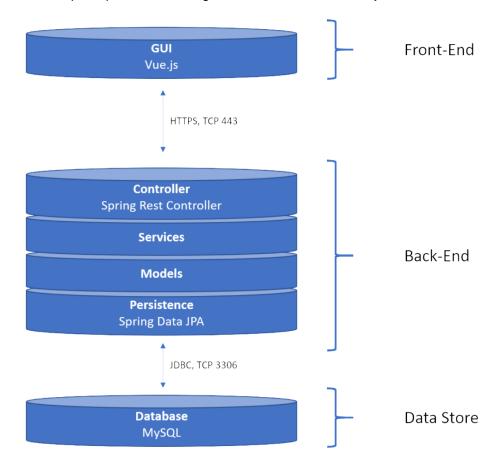
Abbildung 12: Statistiken

14

Seite

5 IT Architektur

Dieses Kapitel spezifiziert die angestrebte Architektur des Projektes.



Das Projekt besteht aus einer klassischen drei Schichtenarchitektur

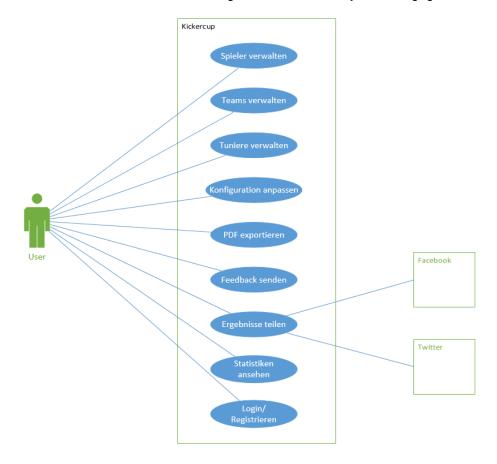
- Front-End
- Back-End
- Database

24

Seite

5.1 Kontextabgrenzung

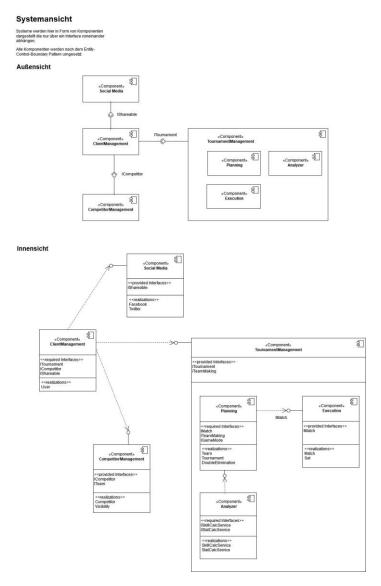
In der Kontextabgrenzung werden zunächst die Use Cases sowie der dazugehörige Anwender beschrieben. Zusätzlich werden die eingebundenen Fremdsysteme angegeben.



Seite

16

5.2 Bausteinsicht / Systemansicht

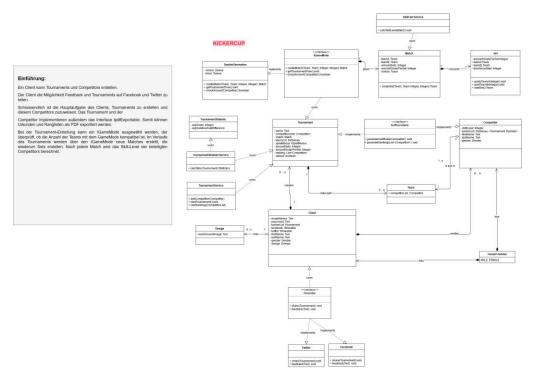


Größere Ansicht siehe Fachliches_Klassenmodell_Drawlo.jpg

Seite

17

5.3 Klassendiagramm



Größere Ansicht siehe Fachliches_Komponentendiagramm_Drawlo.jpg

24

6 Schnittstellen und Integration

6.1 Schnittstellenspezifikation

Als externe Schnittstellen kommen Facebook und Twitter zum Einsatz. Folgende Endpunkte wollen wir verwenden

TWITTER

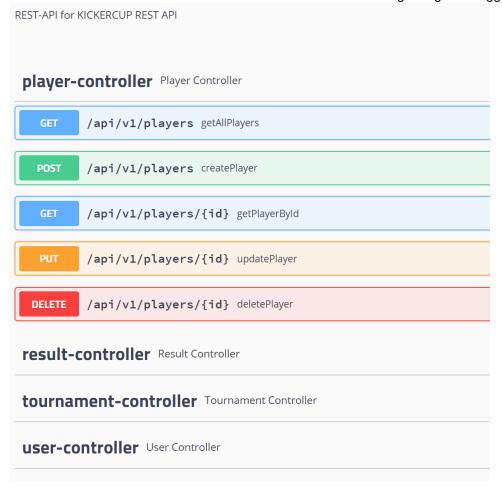
/tweet/post /tweet/get

FACEBOOK

/timeline/post /timeline/get

Interne Schnittstellen (REST-Endpunkte).

Eine ausführliche Schnittstellendokumentation befindet sich im angehangen Swagger.json File.

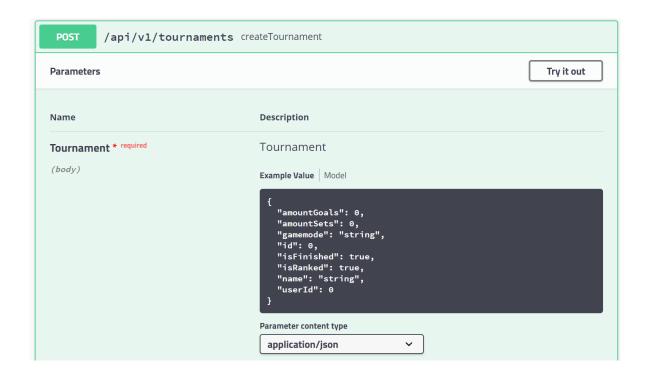


6.2 Schnittstellenformat

Als Schnittstellenformat kommt der Content-Type "application/json" zum Einsatz. Die Serialisierung wird über die Standard-Komponenten des Springboot 2 Frameworks realisiert. Ein Beispiel POST Request sieht folgendermaßen aus:

Seite 19

System Design von 24



Seite

20

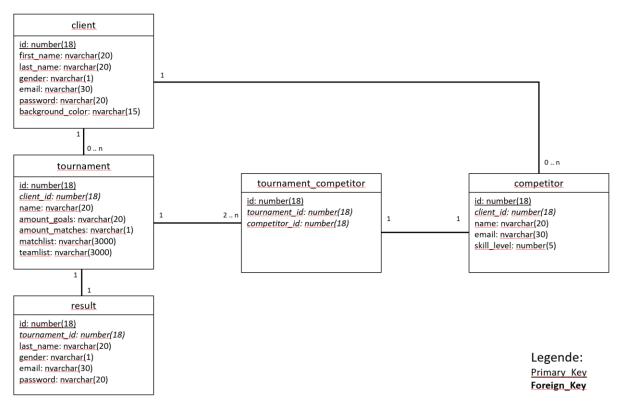
7 Datenmodell

7.1 Datenspeicherungskonzept

Die Datenspeicherung findet ausschließlich in der DataAccess-Schicht, in der jede Entität ein eigenes Repository besitzt. Mithilfe von JPA werden hier die Datenbank Transaktionen auf eine MySQL Datenbank durchgeführt. Unsere DataAccess-Schicht entspricht hierbei der Entity Schicht des BCE-Patterns.

7.2 Physikalische Datenbankstruktur

Die folgenden Tabellen entsprechen den Data Entitys, die nur im Backend und Datenbank verwendet werden.



7.3 Datenmodell

Das folgende Modell ist das Modell für die Data Transfer Objects (DTO). Das sind die Objekte die zwischen Frontend und Backend ausgetauscht werden.

Größere Ansicht siehe Fachliches_Datenmodell_Drawlo.jpg

8 Testspezifikation

- backGroundImage: Text

8.1 Teststrategie

Um die durchgehende Funktionsfähigkeit von Komponenten und Funktionen zu gewährleisten werden Unit Tests geschrieben die automatisiert nach jeder Funktionserweiterung gestartet werden. Um Use Cases auf die Vollständige Funktionalität zu überprüfen werden komplexe End-to-End Tests in Protractor erstellt.

8.2 Testfälle

End-to-End Tests:

NR.	Testfall Beschreibung	Testschritte	
1	Nutzer loggt sich ein und	1. Benutzerprofiel und vier Spielerprofiele in der Da-	
	erstellt ein neues Turnier	tenbank erstellen	
	mit vier bereits existieren-	2. Mit angelegtem Benutzeraccount einloggen	

22 Seite System Design 24 von

	den Teilnehmern.		Neues Turnier mit vorhandenen Spielerprofielen er- stellen und notwendigen Parametern erstellen Benutzerprofiel, Spielerprofiel und Turnier löschen
2	Nutzer loggt sich ein, ruft vorhandenes Turnier auf und trägt Ergebnisse für Spielsätze ein bis das Tur- nier beendet ist.	2.3.	Benutzerprofiel, Spielerprofiele und Turnier erstellen Mit angelegtem Benutzeraccount einloggen und vorhandenes Turnier aufrufen Turnierverlauf durchspielen indem Ergebnis für die jeweiligen Runden eingetragen werden bis das Turnier zu Ende ist Benutzerprofiel, Spielerprofiel und Turnier löschen

Unit Tests:

NR.	Testfall	Testschritte	Erwartetet Ergeb- nis
1	Anlegen eines Neuen Benut- zers	 Erstellen der Benutzer Parameter Aufrufen verschiedener Validierung Methoden Speichern des Nutzers mit anschließend Überprüfung Löschen des Angelegten Nutzers 	Validierung der einzelnen Parameter und anschließende Speicherung der User in der Daten- bank
2	Anlegen eines neue Turniers	 Benutzerprofiel, Turniermodus und vier Spielerprofiele müssen erstellt werden Restlichen Parameter zusammen mit Spielerprofielen an iniziale Methode übergeben Überprüfen ob Turnier korrekt gespeichert wurde und anschließend Turnier und Daten aus Punkt löschen 	Validieren der ein- zelnen Parameter und Speichern der Turnierdaten
3	Team Vertei- lung bei einem gewerteten Turnier	 Acht Spielerprofile mit unterschiedlichen Skill Levels erstellen Team Making Methode aufrufen und überprüfen ob ausgeglichene Teams er- stellt werden Spielerprofile und Teams löschen 	Es werden ausgegli- chene Teams anhand des Skill-Levels er- stellt
4	Überprüfen der Matchlo- gik	 Spielerprofile, Turnier und Teams müssen erstellt werden Beide Spiellogiken überprüfen indem kompletter Spielverlauf simuliert wird Ergebnisse und Daten aus Punkt eins lö- schen 	Korrekte Implemen- tierung der ausge- wählten Spiellogik
5	Skill-Level Berechnung	 Vier Spielerprofile erstellen und Matchergebnis erstellen Anhand des Machergebnis Skill-Level Algorithmus aufrufen 	Algorithmus berech- net auf Basis eines Match Ergebnis den korrekten Skill-Level

24

			Überprüfen ob Skill-Level richtig berechnet und gespeichert wurden Spielerprofile und Matchergebnis löschen	der einzelnen Spieler
6	Berechnung Spielerstatistik		Abschluss eines Turniers simulieren Methoden für Chartberechnung aufrufen mit anschließender Überprüfung Simulationsdaten des Turniers löschen	Daten für Charts werden korrekt be- rechnet und ausge- geben
7	Aktive Sozial- Media Connection	1.	Sozial-Media Api ansprechen und über- prüfen ob positive Rückmeldung erhalten wird	Status Report ob Facebook und Twit- ter Schnittstellen ansprechbar sind
8	Ranglistenbe- rechnung		Vier Spielerprofile erstellen und Matcher- gebnis erstellen Methode für Ranglisten Berechnung aus- führen und überprüfen ob Ergebnisse rich- tig ausgegeben werden Spielerprofile und Matchergebnis löschen	Rangliste wird auf Basis eines Turnier- durchlaufs korrekt berechnet

9 Projektmanagement

9.1 Projektplan

Um den Fortschrittserfolg messbarer zu gestalten, verwenden wir verschiedene Milestones, die mithilfe der Sprints erreicht werden sollen.

Datum	Name
15.11.2019	Verbindung FE, BE, DB -> CRUD ist für alle Entitys möglich
20.11.2019	CI Pipeline
31.11.2019	Turniere können ausgeführt werden
10.12.2019	Benutzerauthentifizierung

9.2 Aufgabenverteilung

Das Projektmanagement wird mit SCRUM umgesetzt. Wir setzten hier auf zwei-wöchige Sprints mit folgender Rollenverteilung:

Name	Rolle
Christopher Heid	Entwickler, Product Owner
Moritz Lugbauer	Entwickler
Lucas Wierer	Entwickler
Jonas Jahns	Entwickler
Johannes Schweer	Entwickler, Scrum Master

Zusätzlich sin die Use Cases auf die Projektteilnehmer aufgeteilt. Alle Use Cases sind als Full-Stack Aufgabe gedacht.

Use Case		
K01 - Benutzerverwaltung	groß	Moritz
K02 - Turnierdatenmanagement	klein	Moritz
K03 - Spielerdatenmanagement	klein	Lucas

System Design	von	24

Seite 24

K04 - Team-Making	mittel	Moritz
K05 - Match-Making	groß	Johannes
K06 - Continous Integration	groß	Chris
K07 - Ranglistenberrechnung	mittel	Jonas
K08 - PDF-Export	mittel	Jonas
K09 - Skilllevel	groß	Lucas
K10 - Share via Twitter Integration	mittel	Johannes
K11 - Programm Feedback	mittel	Jonas
K12 - Share via Facebook Integration	klein	Chris
K13 - Design Konfigurator	mittel	Lucas
K14 - Spielerstatistiken	mittel	Johannes
K15 - Benutzer Authentifizierung	mittel	Chris

10 Glossar

BCE: Boundary-Controll-Entity Pattern BE: Backend

FE: Frontend